

LEXISCH-GRAMMATISCHER TEST

I. Ergänzen Sie den Artikel und die fehlenden Endungen!

1. _____ Internat in _____ Blumenstraße hat _____ große Turnhalle.
2. Vor kurzem habe ich _____ neuen Kollege _____ meiner Mutter kennen gelernt.
3. _____ nächste Deutschkurs beginnt Mitte _____ Januar.
4. Maria erlaubt _____ Kinder _____ nicht, zu lange vor _____ Computer zu sitzen.
5. _____ Deutschland ist arm an _____ Bodenschätze _____ .

II. Setzen Sie die Verben ins Perfekt ein!

Heute früh _____ (1) mich mein Wecker um halb sieben _____
(*wecken*) (2). Ich _____ (3) sofort _____ (*aufstehen*) (4) und in
die Dusche _____ (*laufen*) (5). Danach _____ (6) ich
_____ (*sich anziehen*) (7) und _____ (8) in die Küche
_____ (*gehen*) (9), wo ich schnell _____ (10)
_____ (*frühstücken*) (11). Das Haus _____ (12) ich gegen acht
_____ (*verlassen*) (13).

III. Ergänzen Sie die Präpositionen und Artikel, wo es nötig ist!

1. Die Eltern wundern sich _____ Erfolge seines Sohnes.
2. Du kannst immer _____ meiner Hilfe rechnen.
3. In diesem Artikel geht es _____ Autounfall.
4. Wir möchten uns _____ Gesundheitszustand unseres Freundes erkundigen.
5. Sehr viele Studenten haben Angst _____ ersten Prüfung.
6. Mein jüngerer Bruder stört mich ständig _____ Hausaufgaben.
7. Ich hoffe, das bleibt _____ uns.

IV. Ergänzen Sie Konjunktionen!

1. Der Kranke raucht Zigaretten, _____ das ihm streng verboten ist.
2. _____ etwas nicht klappt, bist du daran schuld.
3. _____ ihr damit fertig seid, könnt ihr das machen, was ihr wollt.
4. Kannst du mir endlich sagen; _____ deine Schwester kommt?
5. _____ sie in der Küche etwas kochte, saß er im Sessel am Fenster und las in einem Buch.
6. _____ er endlich nach Hause kam, war sie in der Küche und kochte etwas.

V. Setzen Sie in die Lücken die fehlenden Endungen ein!

1. Das Mädchen hat ein ___ gut ___ Ausbildung und ein ___ anspruchsvoll ___ Beruf.
2. Ich mag so sehr interessant ___ Menschen und lang ___ Reisen in exotisch ___ Länder.
3. Das war ein ___ erfolgreich ___ Kaufmann, der d ___ ganz ___ Leben lang für seine Familie arbeitete.
4. Veronika kann sich leider solch ___ fein ___ Kleider gar nicht leisten.
5. Das waren d ___ best ___ Augenblicke meines Lebens.

VI. Ergänzen Sie die fehlenden Pronomen!

1. Siehst du hier etwas? – Nein, ich sehe _____.
2. Wirst du deiner Tochter einen neuen Mantel kaufen? – Nein, ich habe _____ schon gekauft.
3. In Deutschland, Österreich und in der Schweiz spricht _____ Deutsch.
4. Ich besitze einen Laptop, mein Freund Dieter hat aber _____.

11.KLASSE

TEXT ZUM HÖRVERSTEHEN

HEINRICH SCHLIEMANN

Der berühmte deutsche **Altertumsforscher** Heinrich Schliemann erblickte am 6. Januar 1822 im Pfarrer-haus das Licht der Welt. Kindheit und Jugend erlebte Heinrich Schliemann in **Ankershagen**. Sein Vater erzählte ihm die klassischen Sagen des griechischen Altertums. Seitdem träumte der Junge von den Ausgrabungen der altgriechischen Stadt Troja.

Doch Heinrich Schliemann sollte fast 50 Jahre alt werden, ehe sich sein Kindheitstraum zu erfüllen begann. Zunächst lernte der Junge mit Ausdauer und Fleiß. Nach dem frühen Tod seiner Mutter und wegen fehlender finanzieller Mittel musste er vom Gymnasium in **Neustrelitz** abgehen.

Erst hatte er harte Jahre der kaufmännischen Laufbahn durchleben müssen, bevor er zu einem großen Vermögen gelangte. Als Vertreter eines Amsterdamer Handelshauses arbeitete Heinrich Schliemann in Sankt Petersburg. Bereits ein Jahr später gelang es ihm, sich als Großhändler selbständig zu machen. Aber Anfang der 60er Jahre zog er sich vom Handel zurück und widmete sich dem Studium der **Antike**.

Schliemann war als Sprach**genie** bekannt. Er erlernte autodidaktisch von den 17 Sprachen, die er später beherrschte, zunächst Holländisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch und Russisch. Zum Erlernen von Sprachen erfand er seine eigene Methode: viel laut lesen und viel auswendig lernen. In Griechenland fand er auch seine **Lebensgefährtin** Sophia, die wie er von den Helden Homers begeistert war. Gemeinsam begannen sie 1870 zusammen mit 150 Arbeitskräften auf eigene Kosten zu graben und fanden schließlich die historische Stadt Troja.

Schliemanns Tätigkeit wurde anerkannt, und er genoss Weltruhm. Ein Großteil seiner archäologischen Schätze wird in Berliner Museen aufbewahrt.

Auf der Rückkehr von einer Reise nach Deutschland und Frankreich verstarb Heinrich Schliemann am 26. Dezember in Neapel.

der Altertumsforscher – специалист по истории Древнего мира, археолог

die Antike – античность

die Lebensgefährtin – спутница жизни

das Genie – гений

Ankershagen, Neustrelitz – географические названия